

Körper, dem Aetzkalk und namentlich dem Chlorkalk annehmen. Eine Mischung aus diesen drei Stoffen ist auch in Stettin amtlich verordnet worden.

Eines der wirksamsten Zerstörungsmittel schädlicher Producte der Fäulniss und ansteckender Krankheiten ist übermangansaures Kali, was, wenn es nicht zur Zeit noch einen verhältnissmässig hohen Preis besässe, vielleicht am geeignetsten wäre, speciell die Auswurfstoffe Cholera-kranker schnell und sicher unschädlich zu machen.

Unsere Berliner Leser machen wir darauf aufmerksam, dass auf Veranlassung des Dr. Schür in Stettin dessen Desinfectionspräparate in Berlin in der Droguehandlung von Julius Lewisson, Oranienburgerstrasse No. 73, angefertigt und zu billigen Preisen verkauft werden. (*Industr.-Blätter. No. 26 v. 28. Juni 1866.*) E. J.



### Herr Prof. Julius Otto in Braunschweig

hat in dem Graham-Otto'schen ausführlichen Lehrbuche der Chemie, 4. Aufl., 2. Band, 1. Abth., 7. und 8. Lief., 1866, S. 599 folgende Stelle drucken lassen:

„Die Pentathionsäure wurde im Jahre 1845 von Wackenroder entdeckt (Archiv der Pharmacie, Bd. XLVII. S. 372, Bd. XLVIII. S. 440). Nach Wackenroder's Tode hat Ludwig bekannt gemacht, dass auch er Theil an der Entdeckung habe (Archiv der Pharm., Bd. LXXXV. S. 9).

Als einzige Antwort auf diese verletzende Art der Erwähnung meines ehrlichen Namens verweise ich die Leser auf die citirte Abhandlung Wackenroder's, in welcher er selbst sagt (Archiv der Pharm., Septbr. 1846, S. 267): „Die Schwierigkeit der Untersuchung konnte nur durch zahlreiche Untersuchungen, an denen Herr Assistent Ludwig einen wesentlichen Antheil genommen hat, besiegt werden“.

Ich kann verlangen, dass das, was Wackenroder über dieses Verhältniss angiebt, auch von den chemischen Schriftstellern hervorgehoben werde.

Jena, den 26. Februar 1867.

H. Ludwig.

